

# Fachkraft für nachhaltige Entwicklung Metall- und Elektroberufe (FaME)

## Unsere Idee ist...

Ziel des Projektes ist die Entwicklung, Erprobung und Verstetigung einer gezielt auf nachhaltige Entwicklung bezogenen Qualifizierungsmaßnahme für das ausbildende Personal in der Metall- und Elektrobranche. Flankierend werden bedarfsgesteuerte Beratungsangebote entwickelt und umgesetzt, die ausbildende Unternehmen der Metall- und Elektrobranche für die Bedeutung von Nachhaltigkeit in betrieblichen Veränderungsprozessen und in der Entwicklung von Innovationen sensibilisieren und bei der Umsetzung unterstützen.

## Unser Projekt im Überblick...

**Verbundpartner:** RKW Sachsen-Anhalt GmbH, SBH Nordost GmbH, Teutloff Bildungszentrum Wernigerode Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

**Zielgruppe(n):** KMU und Ausbildungspersonal, Prüfungsausschüsse IHK

**Branche/Berufe:** Metall- und Elektro

**Region:** Sachsen-Anhalt

## Unsere besonderen Potentiale

- Verbund aus Wirtschaft und Weiterbildungsträgern mit Zugang und Mitarbeit bei allen relevanten Prüfungsgremien

## Unsere spezif. Herausforderungen

- Bedarfe wecken durch Aufzeigen der Relevanz und Wirtschaftlichkeit
- Bedarfsgerechte und marktrelevante Entwicklung des Lehrgangs

## Am Ende der Projektlaufzeit werden wir diese Ziele erreicht haben...

- Es ist ein modularer Weiterbildungslehrgang im Umfang von 50 Unterrichtsstunden entwickelt
- 50 Ausbilder\_innen von Ausbildungsunternehmen der Metall- und Elektrobranche Sachsen-Anhalts sind im Rahmen des Weiterbildungslehrganges modular qualifiziert worden
- In 25 Ausbildungsunternehmen sind betriebsbezogene Beratungsgespräche zum Thema Nachhaltigkeit in der Ausbildung geführt worden.

## Kontakt

- Antje Groth SBH Nordost, 0391 4063 102
- Constanze Michel, Teutloff Wernigerode, 03943 937 131
- Sebastian Marschall, RKW Sachsen-Anhalt GmbH, 0391 73619 12

GEFÖRDERT VOM

Das Projekt „Fachkraft für nachhaltige Entwicklung Metall- und Elektroberufe (FaME)“ wird im Rahmen des Programms „Nachhaltig im Beruf – zukunftsorientiert ausbilden“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Europäische Union über den Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



**Bundesministerium**  
für Bildung  
und Forschung



Kofinanziert von der  
Europäischen Union